



**VDD** • Postfach 104062 • D-45040 Essen

## **VDD unterstützt wissenschaftlichen Verbund**

IMPECD (Improvement of Education and Competence in Dietetic) heißt ein grenzüberschreitendes Projekt von Hochschulen in Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden, das sich die Förderung und Vereinheitlichung von Prozessmodellen in der Diätetik dieser Länder auf die Fahnen geschrieben hat. Europa wächst zusammen, und in vielen Ländern wachsen auch die Probleme von ernährungsbedingten oder -beeinflussten Krankheiten in ähnlichem Maße. Da ist eine enge Zusammenarbeit mehr als sinnvoll und nur folgerichtig.

Seit dem 1. September 2015 gibt es das Projekt IMPECD unter Federführung der Hochschule St. Pölten in Österreich. Auf deutscher Seite nehmen die Hochschule Neubrandenburg sowie die Hochschule Fulda teil. Der Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e. V. (VDD) ist einer der unterstützenden Partner in dem Verbund von Hochschulen und Fachverbänden.

Mitte März sandte VDD-Präsidentin Ina Lauer in einem Brief die offizielle Unterstützungserklärung an die Projektbeteiligten .

Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und wird im Rahmen der Erasmus + Strategic Partnership for Higher Education gefördert. Die Zusammenarbeit der Hochschulen sei ganz im Sinne der langjährigen VDD-Bestrebungen nach einer Weiterentwicklung der Diätassistenten-Ausbildung sowie nach Vereinheitlichung, Qualitätssicherung und internationaler Vernetzung der Berufsgruppe, schrieb Ina Lauer.

Der VDD hält es für sehr zielführend, dass die an der Entwicklung des German-Nutrition Care-Prozesses beteiligten Wissenschaftsinstitute in Deutschland Teilnehmer des Projektes sind. Zudem sieht sich der VDD in seinem Ansatz bestätigt, der einer internationalen Standardisierung der Ausbildung und einer international vergleichbaren qualitativ hochwertigen Patientenbetreuung auch nach dem Ende einer Ausbildung hohen Wert beimisst.

Unterstützen wird der VDD das Projekt als beratender Partner und Mitglied im Sustainability and Impact Board (SIB), in dem auch die europäische Dachorganisation der Diätassistenten EFAD und das europäische Studierenden-Netzwerk ENDietS mitarbeiten. Der SIB legt sein Augenmerk darauf, dass das Projekt über die drei Jahre Laufzeit hinaus wirken kann.

- Dafür wird der VDD einen engen Kontakt halten und den Projektbeteiligten ermöglichen, bei VDD-Jahreskongressen Ergebnisse vorzustellen.
- Des Weiteren wird der VDD Informationen aus dem Projekt aktiv publizieren.
- Die fachliche Zusammenarbeit und der fachlich-wissenschaftliche Austausch mit den anderen Projektpartnern soll auf nationaler wie internationaler Basis vorangetrieben werden, damit Patienten nicht nur im Einzelfall optimal betreut werden können, sondern auch diätetische Therapien grenzüberschreitend vergleichbar bewertet und Erkenntnisse (zum Beispiel anhand von Fallbeispielen) allen Diätassistenten öffentlich zugänglich gemacht werden.

Essen, den 23.März 2016

Ina Lauer

Präsidentin

Verband der Diätassistenten - Deutscher Bundesverband e.V.

Susannastraße 13  
D-45136 Essen

Telefon: 0201 94685370  
Telefax: 0201 94685380  
Email: vdd@vdd.de

Sparkasse Essen  
IBAN: DE13 3605 0105 0008 3595 07  
BIC: SPESDE33XXX

AG Essen, Vereins-Registernummer 4924  
USt-IdNr. DE121 241 540  
Geschäftsführung: Evelyn Beyer-Reiners